

fahrung — 1842 eine vollständige Gesetzgebung unter Mitwirkung aller Bundesstimmen erfolgen solle. Diesen in zwei Jahren ablaufenden Termin erwarten wir ruhig, in der Hoffnung, ein Ganzes zu erhalten für das gesammte Deutschland, und kein Buchhändler dachte wohl daran, so nahe am Ziel isolirte neue Gesetze entstehen zu sehen. Wenn man sich auf Preußens Beispiel beziehen wollte, so wäre das ein großer Irrthum; denn Preußen ging dem Bundestage vor, gab die Anregung; wir aber kommen nach seinen Beschlüssen und treten den gemeinsamen letzten Arbeiten desselben, 1842, vielleicht hemmend entgegen. Gemeinsame Beschlüsse aber für ganz Deutschland zu erhalten, das ist unser Wunsch, muß unser Bestreben sein; wer zur Erfüllung dieses Wunsches, zur Erreichung dieses Zieles etwas beitragen kann, der thue es doch ja nach Möglichkeit in seinem Kreise!" (L. A. Stg.)

#### Gesuche von Büchern betreffend.

Da es bei den Gesuchen von Büchern im „Börsenblatt“ gewöhnlich auf sehr schnelles Bekommen derselben ankommt, so wäre es recht sehr zu wünschen, daß auch die Herren Sucher mindestens den niedrigsten Preis angeben möchten, den sie für ein gesuchtes Buch zu zahlen gesonnen wären — so wie dies ja auch schon von denen geschieht, die gebrauchte und dergl. Bücher offeriren. —

Hierdurch würde für beide Theile ein nicht unansehnlicher und unbedeutender Vortheil erwachsen, so sehr es auch wohl erst einen Nachtheil für den Sucher zu enthalten scheint, denn angenommen, es träte der Fall einmal ein, daß der Preis für ein gesuchtes Werk von dem, der es dem Suchenden offerirt, niedriger gestellt würde, als derselbe vielleicht bei seinem Gesuche hätte bemerken lassen — so wird dieser Fall schon theilweis dadurch aufgehoben, daß nur der allerniedrigste Preis, den der Sucher zu zahlen gedenkt, genannt zu werden braucht — und andernteils spart wenig-

stens der Besitzer oder der Sucher solcher Bücher, ein in vielen Fällen, wie z. B. bei weiten Entfernungen und dergl. nicht unbedeutendes Porto — denn der Besitzer eines gesuchten Werks wird nur dann auf das Gesuch reflectiren und an den Sucher schreiben, wenn ihm der Preis convenirt oder wenigstens doch dem gewünschten oder dem noch zu hoffenden nahe kommt — und der Sucher ist doch sicher, daß ihm eine oder die andere Offerte gemacht wird, indem nun kein Besitzer, der an ihn schreibt, zu fürchten hat, daß er sich unnöthige Mühe und fast jedesmal — denn selten wird wohl der langsame Weg der Buchhändler-Gelegenheit oder der unpassende des Nichtfrankirens der Briefe eintreten — unnütze Porto-Ausgaben gemacht habe.

Möge doch ja diese Bemerkung ein wenn irgend möglich freundliches Gehör finden, da es Unterzeichnetem schon sehr oft passirte, daß er für einen mäßigen — aber bestimmten Preis — Offerten genug — hingegen bei Solchen, bei denen er den Preis nicht bemerkt — gar keine bekam.

X. S.

#### M i s c e l l e.

##### V a n i t a s v a n i t a t u m.

Daß der bekannte Jak. Böhm große Freunde in England erhalten hat, und daß seine Schriften häufig übersetzt und öfter aufgelegt sind, habe ich nicht nöthig zu bemerken. Auffallender ist aber die wahre Behauptung; Kein Deutscher Schriftsteller hat jemals unter den Engländern so sein Glück gemacht, als dieser unser Landsmann. Unter allen Gelehrten von irgend einem Range, die unsere Nation aufzuweisen hat, ist keiner, der in England auch nur halb so bekannt wäre, als der Schuster aus Alt-Seidenburg bei Görzig. So eine mißliche Sache ist es um den eitlen Schriftsteller!

Verantwortlicher Redacteur: J. C. Stadler.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[2249.] Zur

vierten Säcular - Feier

der

**Buchdruckerkunst**

erscheint bei mir im Mai

ein

**F E S T - T A B L E A U**

10½ Zoll breit und 17 Zoll hoch.

Erfunden von *P. C. Geissler* und lithographirt durch *Dondorf*.

Preis circa 20 gr. — 1 r<sup>h</sup>.

Indem ich mir erlaube, dieses Unternehmen Ihrer thätigen Unterstützung zu empfehlen, bedingt dasselbe aber auch, mir darüber spätestens zur Michaelis-Messe 1840 Abrechnung und Saldirung zu erbitten.

Leipzig, im April 1840

**F. A. Leo.**